

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	21/22 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Electrical Engineering	Zeitraum (von bis):	12.09.2021-02.02.2022
Land:	Fehler! Textmarke nicht definiert.	Stadt:	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Universität:	Fehler! Textmarke nicht definiert.	Unterrichtssprache:	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)	Tschechische Republik Czech Technical University (CTU/CVUT)		Prag Englisch

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

ERASMUS+

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: x NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Das Bewerbungsverfahren war unkompliziert und bei Fragen zu jeglichen Deadlines ist Ms. Lucie Bilova die Ansprechpartnerin. Sie ist die wichtigste Kontaktperson im ganzen Auslandssemester. Die Frist zur Bewerbung in Prag ist angenehm zu schaffen, meist erst 2 bis 3 Monate nach der TU Bewerbungsdeadline (<https://international.cvut.cz/students/incoming-students/erasmus-and-exchange/how-to-apply/>). Zeitlich liegt das tschechische Semester anders als das deutsche Semester. Es gibt praktisch keine Wintersemesterferien, aber größere Sommersemesterferien. Für ankommende ERASMUS Studenten bedeutet das, dass sie kaum Semesterferien haben, diese bekommen sie nach Wiederkehr praktisch wieder drauf. Die Zusammenstellung des Stundenplans ist durchaus sehr kompliziert. Das wirkliche Stundenplan erstellen passiert erst in Prag selber, da viele Fächer zeitlich überlappen.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Die Finanzierung durch Auslandsbafög und ERASMUS Förderung ist ausreichend.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Ein Visa ist nicht nötig, da Tschechien im Schengenraum ist. Auch der Besuch weiterer angrenzender Länder ist sehr einfach. Als Reisepass genügt der Personalausweis.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Es gibt reichlich Sprachkurse in Prag und an der CTU. Persönlich kann ich den Sprachkurs an der Fakultät für Elektrotechnik, geleitet von Frau Marketa Havlickova, sehr empfehlen. Frau Havlickova ist sehr freundlich und bietet bei vielen Lebenssituationen von Arztbesuch bis

Behördenstreit ihre Hilfe und Kenntnis mit dem System und der Sprache an. Sie spricht sogar Deutsch.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Anreise nach Prag ist am simpelsten auf zwei Wege. Entweder mit dem Flugzeug per Eurowings aus Düsseldorf oder mit der Bahn über München oder Berlin. Für die erste Hinreise kann ich das Flugzeug empfehlen, da die Bahnfahrten sehr lang dauern und mit großen Koffern unnötig kompliziert sind. In der Eröffnungswoche, die praktisch verpflichtend ist, werden alle Einschreibungsformalitäten geklärt. Das Einschreibungsbüro ist auf dem Campus in Dejvice, dort erhält man auch seine ISIC/Studierendenkarte. Gemeldet wird man durch das Studentenwohnheim, sofern man in einem lebt. Im Masarykova Wohnheim leben die meisten ERASMUS-Studenten.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Ansprechpartner am Campus ist Frau Lucie Bilova für Elektrotechnik. Sie antwortet schnell und hilfreich. Weiterhin können die Professoren meist immer am besten ihre Fächer beschreiben und Fragen beantworten. Die Mensen am Campus sind günstig und lecker, können aber nur bargeldlos per Geld auf der Studierendekarte bezahlt werden. Es gibt mehrere kleine Cafés, die meist auch Snacks anbieten in verschiedenen Ecken des Campus. Die Zentralbibliothek findet sich auch auf dem Dejvice Campus und enthält auch den Merchandisestore. Computerräume habe ich persönlich nicht genutzt, gab es aber im Fakultätsgebäude.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Prüfungen an der CTU sind sehr unterschiedlich. Es können ganz andere Klausurformate genutzt werden, die deutschen Studenten vollkommen unbekannt sind oder auch zunächst unlogisch erscheinen. Oft finden mündliche Prüfungen statt und auch Multiple Choice ist üblich. An der CTU sind ECTS sehr viel schwieriger zu bekommen. Die großen Fächer geben 6 ECTS, benötigen aber auch eine Menge Aufwand. Es ist absolut elementar, dass man zuvor mit jemandem spricht, der schon einmal an der CTU studiert hat und die Fächer kennt. Es besteht außerdem die Möglichkeit auf ein Forschungsprojekt mit Dr. André Sopczak am Institut für experimentelle und angewandte Physik in Prag (IEAP Prague). Das Projekt kann mit bis zu 10 ECTS eingetragen werden und würde das Studium bestimmt deutlich einfacher machen. Ich konnte diese Option erst für die nächsten Studierenden einrichten. Zum Studienaufbau: Der Bachelor scheint sehr breit in der Fächerwahl zu sein, wobei es im Master viele kleine Masterprogramme gibt und daher viele kleinere Fächer. Professoren sind meist freundlich in Prag, aber es kann auch schnell zu Misverständnissen kommen. Einige Professoren brauchen recht lang zum Antworten. Einige sehr hilfreiche Personen, die man auf jeden Fall ansprechen sollte und gerne auch deren Fächer belegen kann:

Prof. Jan Vybíral: Prodekan für Internationales an der Fakultät of Nuclear Sciences, sehr freundlich, spricht fließend Deutsch, setzt sich gerne für international Studierende ein und hat humane Prüfungen.

Prof. Rene Hudec und M. Sc. Martin Urban: Prof. Hudec ist Astrophysiker in der Elektrotechnik Fakultät, sehr freundlich und mehr Physiker als Elektrotechniker, hilfreich, angenehm in Prüfungen, Martin Urban ist ein Teil der Arbeitsgruppe von Prof. Hudec und betreut manche Fächer, sehr freundlich, verständlich, rational, hilfsbereit, gutes Englisch

Prof. Kyncl: Freundlich und locker in seinen Fächern, offen wenn Hilfe gebraucht wird, seine Fächer sind ein Muss, hilft bei Kontakt zum Dekan

Prof. Jan Kybic: Verantwortliche Person an der Elektrotechnik Fakultät, freundlich, fachlich sehr kompetent

Prof. Boris Flach: Sehr kompetenter deutscher Professor, sehr komplexe Fächer im Bereich Machine Learning, hilfreich bei der Fächerwahl

Als Sprachniveau ist mindestens B2 in Englisch erforderlich, aufgrund der komplexen Gesprächsthemen

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

In Prag ist es ratsam, in einem Studentenwohnheim unterzukommen (~6€/150 CZK pro Nacht, Kautions 200-300€). Das Masarykova kolej bietet sich an. Ansonsten das Sinkuleho kolej. Beide sind sehr nahe am Dejvice Campus und recht günstig. Man erhält dafür meist 2-Bett-Zimmer in einer 6-Personen-WG und wenig bis gar keinen Luxus, aber es reicht. In den Wohnheimen gibt es keine Ausstattung (Messer, Gabeln, Teller, Schüsseln, Töpfe, Pfannen). Ansonsten gibt es das deutlich luxuriösere The Fizz in Holesovice was aber auch deutlich teurer ist, ein privates Studentenwohnheim. Ansonsten kann man auch immer auf dem Wohnungsmarkt etwas suchen. Oft suchen auch Leute, die zwei Semester bleiben, neue WG-Kollegen.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Miete ist ein deutlich kleinerer Teil der Kosten als in Deutschland. Die Supermärkte kosten in Prag ähnlich viel wie in Deutschland, manches ist günstiger, besonders wenn es aus der Region kommt. Restaurants sind der Standard fürs Essen und Mittagstische in der Woche reichen von 3 bis 6€ normalerweise. Vom Auto ist abzuraten, ein ÖPNV Ticket kostet 14€ für 3 Monate. Oft gibt es Studentenrabatte für bestimmte Dinge. Der International Student Club hat eine Sammlung von möglichen Rabatten.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Das ÖPNV-Netz in Prag ist ausgezeichnet. Für längere Strecken und zwischen den Campi ist die Metro das Mittel der Wahl und ansonsten sollte man viel Tram fahren. Auch Busse zum Flughafen oder durch die Stadt sind absolut deutscher Standard. Die Metro A bringt einen aus Dejvice in die Innenstadt. Linie A und B verbinden Dejvice und Karlovo namesti, die beiden Elektrotechnik Hauptcampi. Für den Flughafen ist der Flughafenbus mit der Linie A bis Dejvice das Mittel der Wahl. Morgens fahren die ÖPNV öfter und so später es wird so seltener. Um 22 Uhr alle fahren sie alle 10 bis 15 Minuten, morgens um 8 Uhr alle 2 bis 3 Minuten. Ein ÖPNV Ticket kostet 14€ für 3 Monate. In Dejvice selbst kann man sich in der Metrostation an einem kleinen Schalter die Tickets kaufen, wobei der Service dort oft kein Englisch spricht.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Der International Student Club in Prag ist der beste Anlaufpunkt. Unbedingt immer dran bleiben, was der ISC schreibt. Absolutes Muss ist die Einführungswoche vor der ersten Uniwoche. Auch das Buddyprogramm des ISC ist definitiv essenziell. Es existieren Whatsapp Gruppen, ein Discordserver und vieles mehr. Auch über das Semester verteilt gibt es immer wieder Trips, Sprachkurse und Kulturabende. Alles davon ist es absolut wert, großartiges Team. Für Sport und Vereine sind am einfachsten die Universitätssportvereine zu nutzen.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In Prag sollte man das Nachtleben immer genießen. Es gibt reihenweise gute Clubs, Bars und Kneipen. Um das Masarykova kolej gibt es Oaza und Klubovna, beide günstig und sehr tschechisch. Die Livemusikszene in Prag ist auch großartig. Die Innenstadt ist voll mit Bars und Clubs und man sollte immer die Chance zum Ausgehen nutzen. Einkaufen kann man an jedem Tag der Woche. Am Anfang kann man sich auch an bekannte Lidl und Kaufland halten, aber auch Billa, Tesco und Albert sind bekannte Ketten. Prag ist voller Sehenswürdigkeiten und man schafft nicht mal alle in einem Semester. Auf jeden Fall empfehlen möchte ich das Metronom zur Abendstunde.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Eine Kreditkarte ist essenziell, ein Auslandskonto habe ich aufgrund meines netten Buddies nicht gebraucht, ist aber prinzipiell nötig, um die Fakultätsförderung von 80€ in Prag zu erhalten. Telefonieren ist durch EU-Roaming kein Problem und auch ein Nebenjob war nicht notwendig, da Prag so günstig ist.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

<https://isc.cvut.cz/> , <https://www.suz.cvut.cz/cz/dlouhodobe-ubytovani/masarykova-kolej> ,
Lucie.Bilova@cvut.cz ,

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA:

x

NEIN: